

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth
04740 - 1211
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de
Montags von 17-19:00 Uhr

Kirchenbüro: 04740 – 1211
Madeleine Michailidis
Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Konfirmation ist geplant für den 20. September um
11:00 Uhr auf dem Markthamm. Es gelten die üblichen
Regeln! Datennachverfolgung, Abstandsregeln etc.

Bei schlechtem Wetter sind die Konfirmationsgottesdienste
am Samstag 19.09. und Sonntag 20.09. in Kleingruppen in
der Kirche, jeweils um 09:30; 10:30 Uhr und um 11:30 Uhr
ca 25-30 Minuten.

Motorradgottesdienst auf dem Markthamm am 27.09.2020
um 11:00 Uhr mit Pastor Dirk Scheider, Simon und Kathrin
Bellett und dem MoGo-Team.

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

Andacht für Zuhause **in der 14. Woche nach Trinitatis** **(13.09. - 19.09.2020)**

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103,2

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 146

- (1) Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!
- (2) Ich will den Herren loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingeln, solange ich bin.
- (3) Verlasset euch nicht auf Fürsten;
sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.
- (4) Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;
dann sind verloren alle seine Pläne.
- (5) Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jacobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,
- (6) der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
- (7) der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,
der die Hungrigen speiset.

(8) Der Herr macht die Gefangenen frei.
Der Herr macht die Blinden sehend.
Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind.
Der Herr liebt die Gerechten.

(9) Der Herr behütet die Fremdlinge
Und erhält Waisen und Witwen;
Aber die Gottlosen führt er in die Irre.

(10) Der Herr ist König ewiglich,
dein Gott, Zion, für und für. Halleluja.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Lukas 19,1-10

Was steckt eigentlich hinter dem Wunsch und dem Gedanken, eine höher gestellte oder besondere Persönlichkeit leibhaftig sehen zu wollen?

Dass man sich auf den Weg macht, sich an die Straße stellt, wartet mit vielen anderen, an der dann der Bundespräsident, die Kanzlerin oder ein König aus fernen Ländern vorbeifährt? Ist das der Wunsch, ein bisschen den Flair desjenigen zu erhaschen, den man super kurz vielleicht sehen kann? Weltgeschichte ganz live?

Sich vielleicht im Fernsehen oder am nächsten Tag in der Zeitung wieder zu sehen durch Zufall?

Für den Zöllner Zachäus mag so etwas oder ein ähnliches Gefühl der Auslöser gewesen sein, als er hörte, dass Jesus in seine Nähe kommt. Da er aber doch so klein von Statur war, krabbelte er kurzentschlossen in einen Baum, um Jesus wirklich auch sehen zu können. Und das kaum zu glaubende geschieht: Jesus sieht ihn nicht nur dort oben im Baum, nein, er sagt auch noch: Hey Zachäus, komm runter, ich will bei dir heute zu Gast sein!

Zachäus freut sich wie verrückt, die anderen, die es

mitkriegen, finden es unerhört, dass Jesus auch noch zu einem solchen Menschen geht und zu Gast sein will, der noch unter der untersten Stufe der Menschen steht und murren tüchtig. Vielleicht hat Zachäus in einem weiteren Gedanken nach der Freude überlegt, ob er seinen Gast bewirten kann und wie es bei ihm aussieht, aber darum geht es Jesus überhaupt nicht. Die Begegnung mit Jesus lässt Zachäus wach werden und er sagt: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, gebe ich es vierfach zurück. Darum geht es, wenn Jesus zu einem kommt, darum, dass wir unser Leben reflektieren, dass wir überlegen, wie leben wir, was brauche ich und was brauche ich nicht, aber auch das Gefühl zu haben, da sieht mich einer an, ohne wenn und aber!

Das nenne ich jetzt einfach einmal Lebensqualität.

Und dann werden wir spüren, dass uns Heil(ung) widerfährt, dass wir Kraft schöpfen können aus diesem neuen Leben, einen neuen Weg erfahren und ausprobieren können mit dem Gefühl, wertvoll zu sein, für Jesus, für mich und wen auch immer. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.